

D49 Rigosol aus lösslehmhaltigen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	D-Y02	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Rebland, untergeordnet Streuobst und Schrebergärten	
Relief	schwach geneigte Oberhänge an der südlichen Bergstraße	
Bodentyp	Rigosol, mittel tief	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr1–3	4–6 dm
	Ut4–Ls2,Gr2–3	
Karbonatführung	überwiegend karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Rigosol, Parabraunerde-Rigosol und Pararendzina-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–190 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Oberhänge an der südlichen Bergstraße zwischen Heidelberg-Rohrbach und Leimen